

Im April/Mai 2018 beschlossen wir, uns über die Franz von Assisi Hundenothilfe e.V. in Vilseck einen neuen vierbeinigen Gefährten zuzulegen. Nachdem uns unsere „Lilli“ nach mehr als 13 Jahren am 21. März 2018 verlassen musste, hinterließ ihr Tod eine riesige Lücke. Wir möchten mit diesen Zeilen über die ersten Tage, Wochen und Monate mit Chicolino berichten, der uns durch die Präsentation auf der Homepage der Nothilfe sehr ans Herz gewachsen ist. Gleichzeitig möchten wir denjenigen Mut machen, die ebenfalls beabsichtigen einen Hund bei sich aufzunehmen, diesen Weg zu gehen.

Chicolino

Am 20. Juli 2018 war der große Tag gekommen - wir machten uns aus dem hohen Norden auf den 800 Kilometer weiten Weg nach Vilseck in der Oberpfalz, um Chicolino einen kleinen Terrier Mischling abzuholen, der dort am Folgetag seine weite Reise aus Südspanien abschließen und bei uns ein neues Zuhause finden sollte. Schon im Hotel kamen wir mit weiteren aufgeregten künftigen Hundeltern ins Gespräch und es machte sich schnell eine Stimmung breit, die der in einem Kreissaal kurz vor der Geburt eines Kindes gleich. Um 9 Uhr des 21. Juli 2018 fuhren wir zum vereinbarten Treffpunkt, einem eingezäunten Betrieb im Vilsecker Gewerbeareal. Dort warteten bereits weitere Hundefreunde, die die Ankunft des Transportes aus Spanien herbeisehnten. In aller Ruhe wurde zunächst der notwendige administrative Ablauf erledigt und kurz vor Eintreffen des Transporters die künftigen Frauchen und Herrchen hinausgebeten. Dann war er da!!

Ein bestens für diesen langen Transport mit Klimaanlage und Boxen ausgerüstetes Fahrzeug näherte sich und passierte die Toranlage. Sofort drückten sich alle vor dem Zaun stehenden künftigen Hundeltern die Nasen am Maschendraht platt, um einen Blick auf ihre Lieblinge zu erhalten. Zunächst nahmen sich aber die Helfer der erschöpften Vierbeiner an. Unter aufgeregtem Bellen der Pelznasen wurde jedes Tier liebevoll aus dem Fahrzeug geholt, von den Spuren der Reise befreit und grundversorgt. Danach durften wir das Gelände endlich betreten. Jeder Abholer wurde einzeln über die Namen der erwählten Hunde aufgerufen und wir hatten das Glück, schon relativ früh „Chicolino“ wahrnehmen zu dürfen. Eine Helferin trug ein völlig verängstigtes Bündel Hund auf ihrem Arm, das uns mit weit aufgerissenen Augen anstarrte.



Welch ein emotionaler Moment!! Chicolino wurde uns in die Arme gegeben und verharrte dort bis auf weiteres in Schockstarre. Er roch wahrlich nicht nach Rosen und sein Fell war stumpf und von Exkrementen verklebt. Trotzdem war er der schönste Hund der Welt, den wir nun nicht wieder hergeben wollten. Durch mitgebrachte Hühnerfleischhäppchen gelang es uns, Chicolino ansatzweise davon zu überzeugen, dass er künftig keinerlei Ängste mehr zu haben braucht. Angeschnallt in seinem Körbchen liegend, machte er sich mit uns auf die lange Rückreise.



Er wagte es die gesamte Zeit kaum sich zu bewegen und als wir abends in unserem Zuhause nahe der dänischen Grenze angekommen waren, nutzen wir seine noch anhaltende Starre für ein erstes ausgiebiges Bad.



Die ersten Tage in seinem neuen Heim dienten der Vertrauensbildung. Anfangs verbrachte er die meiste Zeit auf dem Teppich unter dem Esstisch, ausschließlich dort fraß er auch. Wir trugen ihn vorsichtig in unseren Garten, wenn es an der Zeit war, seine Geschäfte zu erledigen.

Auch die ersten Spaziergänge wurden nun sehr behutsam unternommen. Mit ganz viel Liebe, Streicheleinheiten und Geduld gewannen wir sein Vertrauen und bekommen es heute in vielfachen Variationen zurück. Er hat sich zu einem fröhlichen Prachtkerl entwickelt, der dankbar sein neues Zuhause genießt und die gesamte Familie begeistert.



Wir möchten uns bei der Franz von Assisi Hundenothilfe e.V. ganz herzlich für die perfekt organisiert und durchgeführte Vermittlung bedanken. Alles hat wie am Schnürchen geklappt. Hervorheben möchte ich die vorbildliche tiermedizinische Behandlung und Dokumentation im Vorwege in Spanien. Unser Tierarzt war sprachlos, ein derart umfangreicher und lückenloser Befundbericht ist ihm bisher noch nicht vorgelegt worden. Wir wünschen Ihnen noch viele weitere Vermittlungen und viel Erfolg für Ihre segensreiche Arbeit.